

Realisierungswettbewerb „Kinderbetreuung Oberrotweil“  
Stadt Vogtsburg i. K.

## KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



23.01.2023

## KURZBESCHREIBUNG

### **Ausloberin**

Stadt Vogtsburg i. K.

vertreten durch Herrn Bürgermeister Benjamin Bohn

Bahnhofstraße 20 | 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl

### **Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt

Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg

wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

**EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):** Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

**Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:** In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: LUBW

AZ: 1835\_2023-01-23\_WB Kinderbetreuung Oberrotweil\_Kurzbeschreibung

## **1 Allgemeines**

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Der Wettbewerb ist dort unter der Nummer **2023 – 4 – 02** registriert.

## **2 Ausloberin**

Stadt Vogtsburg i. K.  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Benjamin Bohn  
Bahnhofstraße 20 | 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl

## **3 Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele  
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt  
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg  
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20  
E-Mail: [wettbewerb@architekturbuero-thiele.de](mailto:wettbewerb@architekturbuero-thiele.de) /  
Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

## **4 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs**

Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch die Stadt Vogtsburg ist der geplante Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens zusammen mit einer 5-gruppigen Krippe in Oberrotweil.

Da eine Sanierung der bisher genutzten Gebäude des Kindergartens und der Krippe am bestehenden Standort im Eisental sowohl aus technischer, wirtschaftlicher sowie energetischer Sicht als auch hinsichtlich des fehlenden Entwicklungspotenzials am derzeitigen Standort nicht mehr sinnvoll ist, soll eine neue Kinderbetreuungseinrichtung im Baugebiet Breite errichtet werden.

Um die bestmögliche architektonische, städtebauliche und wirtschaftliche sowie energetische Lösung für den Neubau zu erreichen, hat sich der Gemeinderat für die Durchführung eines hochbaulichen Realisierungswettbewerbes entschieden.

## KURZBESCHREIBUNG

### 5 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 20 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt. Es werden keine Teilnehmer vorab benannt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

### 6 Teilnehmer

#### 6.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

**„Architektin / Architekt“**

**„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

**Für Architekten wird die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten empfohlen.**

**Für Landschaftsarchitekten ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft mit einem Architekten zwingend.**

## **6.2 Auswahl der Teilnehmer**

### **6.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

### **6.2.2 Zulassung**

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt, etc. Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerberklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

**KURZBESCHREIBUNG**

**6.2.3 Auswahl**

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten.

Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

**6.2.4 Auswahlkriterien**

Nr.	Referenz	Punkte
<b>A</b>	<b>Kategorie A: Gebäudeplanung</b>	
<b>A1</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Kindergarten“</b> → unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)</p>
<b>A2</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“</b> - Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>
<b>A3</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“</b> Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)</p>

<b>B</b>	<b>Kategorie B: Freianlagen</b>	
<b>B1</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen Kindergarten“</b>            → unmittelbar vergleichbares Projekt Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden)</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 4 Punkte            2 Projekte: 8 Punkte            (max. 8 Punkte)</p>
<b>B2</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ mit öffentlichem Auftraggeber - Freianlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden)</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 3 Punkte            2 Projekte: 6 Punkte            (max. 6 Punkte)</p>
<b>B3</b>	<p><b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ - Freianlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden)</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2012 bis 31.12.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 2 Punkte            2 Projekte: 4 Punkte            (max. 4 Punkte)</p>
<b>C</b>	<b>Kategorie C: sonstige</b>	
<b>C1</b>	<p><b>Referenzprojekt „Wettbewerbserfolg“</b> - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Wettbewerbserfolg: vom 1.1.2013 bis 31.12.2022</li> </ul>	<p>1 Projekt: 1 Punkt            2 Projekte: 2 Punkte            (max. 2 Punkte)</p>

**KURZBESCHREIBUNG**

<b>C2</b>	<p><b>Referenzprojekt „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“</b> - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Auszeichnung: vom 1.1.2013 bis 31.12.2022</li> </ul>	<p>1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)</p>
-----------	--	--

Eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten ist innerhalb der Kategorie A (Referenzprojekte A1 – A3) und innerhalb der Kategorie B (Referenzprojekte B1 – B3) nicht möglich.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevorgabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch ein Projektblatt eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

**6.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme**

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mindestens 10 Punkte durch Referenzprojekte der Gebäudeplanung (Kategorien A und C)
- mindestens 8 Punkte durch Referenzprojekte der Freianlagenplanung (Kategorien B und C)

und somit in Summe 18 Punkte nachweisen können.

Die jeweils geforderten Mindestpunktzahlen für Gebäude- bzw. Freianlagenplanung können auch nur durch Referenzprojekte der Kategorie A bzw. der Kategorie B erreicht werden, es sind nicht zwingend Referenzprojekte der Kategorie C nachzuweisen.



Aus den Bewerbern werden etwa 20 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 20 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

## **7 Anonymität**

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

## **8 Leistungen**

### **8.1 Ausarbeitung Gebäude- und Freianlagenkonzept**

- Lageplan im Maßstab 1:500: Städtebauliches Konzept (genordet) mit Gesamtdarstellung des Bauungskonzepts
- Ausarbeitung Gebäude- und Freianlagenkonzept im Maßstab 1:200
  - Grundrisse (genordet), Grundriss EG mit Darstellung der Außenanlagen
  - Ansichten und zwei Geländeschnitte (1 x Längsschnitt, 1 x Querschnitt)
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50 mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.

## **9 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste**

Die Ausloberin hat das Preisgericht wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört.

### **9.1 Fachpreisrichter/-innen**

- Prof. Gerd Gassmann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Fred Gresens, Dr.-Ing., Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Südbaden Architekt, Hohberg
- Gabriele Harder, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Prof. Nikolaus Kränzle, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Jutta Schürmann, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Carolin von Lintig, Dipl.-Ing., Freie Landschaftsarchitektin, Reutlingen

### **9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen**

- Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg
- Stefan Helleckes, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

## KURZBESCHREIBUNG

### 9.3 Sachpreisrichter/-innen

- Benjamin Bohn, Bürgermeister Stadt Vogtsburg i. K.
- Kathrin Leininger, Ortsvorsteherin und Stadträtin, Stadt Vogtsburg i. K. – OT Oberrotweil
- Gabriele Wicht-Lückge, Stadträtin Stadt Vogtsburg i. K.
- Henrik Senn, stv. Bürgermeister Stadt Vogtsburg i. K.
- Heiko Müller, Ortsvorsteher und Stadtrat Stadt Vogtsburg i. K. – OT Bickensohl

### 9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- David Galli, Stadtrat Stadt Vogtsburg i. K.
- Heidi Dägele, Stadträtin Stadt Vogtsburg i. K.

### 9.5 Sachverständige/Gäste

- Armin Haas, Pfarrer der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Vogtsburg
- Constanze Schweizer, Kindergartengeschäftsführerin, Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Riegel
- Beate Höfflin, Leitung Kindergarten St. Josef Oberrotweil
- Franz Wintermantel, Vorstand Krabbelstube mit Kinderkrippe Oberrotweil e.V.
- Christiane Vogel, Leitung Krabbelstube mit Kinderkrippe Oberrotweil e.V.
- Verena Federer, Bauamtsleitung Stadt Vogtsburg i. K.
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

### 9.6 Vorprüfung

- Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

## 10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
  - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
  - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Freianlagenkonzept: Qualität und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität

## 11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 45.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	15.000,- €
2. Preis	12.000,- €
3. Preis	10.000,- €
Anerkennung	8.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise und Anerkennungen sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

## 12 Beauftragung

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung und mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 39 HOAI / Freianlagenplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

Auftragskriterium	Gewichtung
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

## KURZBESCHREIBUNG

### 13 Urheberrecht

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und das Recht zur Erstveröffentlichung sind in § 8 (3) RPW geregelt.

### 14 Datenschutz

Jeder Teilnehmer dieses Wettbewerbes (teilnehmende Architekten, Fach- und Sachpreisrichter, Berater, Vorprüfer etc.) willigt durch seine Beteiligung bzw. Mitwirkung in die Bedingungen des in dieser Auslobung beschriebenen Verfahrens ein und willigt ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem oben genannten Wettbewerb beim verfahrensbetreuenden Büro in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Anschrift, Telefon, Mailadresse, Kammermitgliedschaft und Berufsbezeichnung. Nach Abschluss des Verfahrens können diese Daten auf Wunsch gelöscht werden (durch formlose schriftliche Mitteilung). Verlautbarungen jeglicher Art über Inhalt und Ablauf vor oder während der Laufzeit des Verfahrens, einschließlich der Erstveröffentlichung der Ergebnisse, dürfen nur über bevollmächtigte Vertreter der Ausloberin abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche zur Verfügung gestellten Unterlagen vertraulich zu behandeln sind und ausschließlich für die Zwecke dieses Verfahrens verwendet werden dürfen, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung der Verfahrensbeteiligten bekannt gemacht wurden. Eine Weitergabe der zur Verfügung gestellten Unterlagen ohne ausdrückliche Genehmigung der Ausloberin ist nicht zulässig.

### 15 Termine

Verabschiedung Auslobung Gemeinderat	06.12.2022
Preisrichtervorbesprechung - Videokonferenz	11.01.2023
Tag der Bekanntmachung	27.01.2023
Ende der Bewerbungsfrist	27.02.2023
Ausgabe Auslobungsunterlagen	02.03.2023
Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website) bis	27.03.2023
Rückfragenbeantwortung bis	30.03.2023
Abgabe der Arbeiten digital (Submissionstermin 1)	21.04.2023
Abgabe Verfassererklärung, Modell und Präsentationspläne (Submissionstermin 2)	28.04.2023
Preisgerichtssitzung:	voraus. KW 22-2023

## **16 Planungsgebiet**

Das Planungsgebiet liegt am westlichen Rand nahe dem Bahnhof von Oberrotweil und der Verbindungstraße zwischen Ober- und Niederrotweil. Bei der Fläche handelt es sich um ein Neubaugebiet welches von Norden über den Henkenbergweg und von Osten von der Bahnhofstraße (Landstraße) erschlossen wird.

In direkter Nachbarschaft östlich des für die Bebauung vorgesehenen Grundstücks, wird derzeit der Neubau des Feuerwehrgerätehauses errichtet. Zusätzlich sind Baufenster für eine gemischte Wohn- und Gewerbebebauung vorgesehen.

Das Plangebiet weist keine starke Topografie auf. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind für die Fläche der Kinderbetreuungseinrichtung offen formuliert, sodass sich hieraus keine wesentlichen Einschränkungen zur Bebaubarkeit ergeben. Die Baugrenzen sind einzuhalten, die Ausloberin geht von einer zweigeschossigen Bebauung aus.

## **17 Aufgabenstellung**

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines Gebäudekonzepts für die Errichtung

- eines 3-gruppigen Kindergartens zur Betreuung von bis zu 75 Kindern sowie
- einer Krippe mit 5 Gruppen und bis zu 50 Kindern.
- zusätzlich sind Gemeinschaftsflächen und
- ein Vereinsraum als Doppelnutzung des Mehrzweckraums vorgesehen

Das Objekt soll täglich im Ganztagesbetrieb von Kindergarten, Krippe und Vereinen genutzt werden können. Entsprechende Ansprüche werden in Bezug auf Funktionalität, Flexibilität und daneben Solidität gestellt. Die Einrichtung soll über einen zukunftsfähigen, adäquaten Standard verfügen, der vorgenannten Ansprüchen gerecht wird und die Rahmenbedingungen bietet, dass das pädagogische Konzept des Kindergartens umgesetzt werden kann.

## **18 Raumprogramm**

Das Raumprogramm des Neubaus setzt sich aus den im Folgenden genannten Funktionsbereichen zusammen:

- Kindergarten Ü3-jährige, 3 Gruppen mit 75 Kindern, ca. 573 m<sup>2</sup>
- Kinderkrippe U3-jährige, 5 Gruppen mit 10 Kindern, ca. 668 m<sup>2</sup>
- Vereinsräume, ca. 186 m<sup>2</sup>
- Technik und Nebenräume, ca. 42 m<sup>2</sup>
- Außenflächen, ca. 1.390 m<sup>2</sup>